

# Aus Schweizer Boden

## Gastrecht | Wychäller im Zingge

Im Untergrund in Ormalingen, wo in einem wunderschönen Keller gewölbe ein Sodbrunnen Kühle spendet, da hegt und pflegt Siegfried Völlmin ausgesuchte Schweizer Weinspezialitäten.

### Heiner Oberer\*

Ein Schelm, der denkt, der Ormalinger «Zingge» habe etwas mit dem Riechorgan des Inhabers zu tun. Das Gebiet, wo heute die Farnsburgerstrasse verläuft und der Weinkeller von Hobbywinzer und Kellermeister Siegi Völlmin liegt, wird im Dorf Zingge genannt. Das bedeutet laut Völlmin Vergablung oder Abzweigung. Also nichts da mit geröteter Weinbauern-Nase.

Im über 200-jährigen Haus an der Farnsburgerstrasse 33 haben sich die Völlmins ein kleines Weinparadies eingerichtet. Ein Weinkeller wie aus dem Bilderbuch. Mit einem 20 Meter tiefen Sodbrunnen, einem gemütlichen Degustationsraum und einem Weinsortiment, nur mit Schweizer Weinen.

Mit 15000 Hektaren, ist die Schweiz ein vergleichbar kleines Weinbaugebiet, glänzt



Siegfried Völlmin in seinem Reich im Ormalinger «Zingge».

Bilder Heiner Oberer

aber mit einer Vielfalt an Spezialitäten. Um die Zeitenwende pflanzten die Römer im Raum Basel und Windisch die ersten Rebstöcke und begründeten so den Weinbau. Mönche aus dem Burgund gründeten im 6. Jahrhundert nach Christi das Kloster St. Maurice bei Aigle und Mitte des 8. Jahrhunderts sind Weingärten im Churer Rheintal und am Bodensee belegt.

Aus den verschiedensten Anbaugebieten (Rhonetal, Rheintal, Genfer-, Neuenburger- und Bielersee, Wallis, Tessin, Baselbiet), kann man in Völlmins Reich aus einem umfangreichen Sortiment auswählen. Angesprochen über die Auswahl der Weine meint

der Hausherr: «Die grosse Herausforderung für uns ist, aus dieser Vielfalt die besonderen und die besten Weine zu finden. Wir überprüfen unser Sortiment immer wieder und ergänzen es mit neuen Weinen.»

### 80 Schweizer Weine

In der Zwischenzeit ist die Luft im Keller etwas trockener geworden und es gilt die Kehle zu netzen. Wir setzen uns an den langen Degustationstisch und Völlmin kredenzt einen Merlot Roncaia 2006, Vinattieri Ticinesi. Der Name Roncaia stammt vom gleichnamigen Rebberg, aus dem die Trauben für diesen guten, modern ausgebauten Merlot kommen. Er

hat die typische fruchtige Merlot-Aromatik mit der leichten Rauchnote und wirkt im Gaumen harmonisch und ausgewogen.

Mit diesem und 80 weiteren ausgesuchten, allesamt direkt beim Produzenten eingekauften Qualitätsweinen, möchte Völlmin seinen Kundinnen und Kunden zeigen, was die Schweiz an guten Weinen hervorzubringen vermag.

Ruth und Siegi Völlmin,  
Farnsburgerstrasse 33,  
4466 Ormalingen. Der Wychäller im Zingge ist jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet, oder nach telefonischer Vereinbarung,  
Telefon 061 983 10 30,  
srvoellmin@bluewin.ch

\* Gastro-Profi Heiner Oberer reicht an dieser Stelle regelmässig die Erlebnisse und Erkenntnisse seiner Suche nach gastronomischen Perlen und Spezialitäten von nah und fern dar.  
www.heiner-oberer.ch